

Bemerkungen.

- Nr. 1 und 2. Rom, 6. März. Beide Beobachtungen wurden nachträglich von Refraction befreit und bei Ableitung des Normal-Ortes in Eine zusammengezogen.
- „ 4 und 5. Cambridge (Mass.), 8. März. Die Rectascension ist um 1^m zu klein, die südliche Declination um etwa $2'$ zu gross. Den ersten Fehler habe ich corrigirt; die Declinationen sind ausgeschlossen.
- „ 15. Wien, 16. März. Die Rectascension weicht von den andern in der Nähe liegenden Beobachtungen etwas ab. Ich habe die Beobachtung nochmals durchgesehen, jedoch nichts an ihr ändern können. Sie ist auch unter günstigen Verhältnissen gemacht, wesshalb kein Grund vorhanden ist, sie auszuschliessen. Die grosse Ausdehnung des Kernes, besonders im März, wo der Komet der Erde noch sehr nahe war, dürfte wohl der Hauptgrund der geringeren Übereinstimmung sein, die sich überhaupt an den meisten Beobachtungen zu erkennen gibt.
- „ 21. Königsberg, 19. März. Nur Eine Vergleichung am Heliometer.
- „ 30 und 31. Leiden, 26. März. Bei der zweiten für diesen Tag angegebenen Beobachtung habe ich den Vergleichstern nach Bessel's Zonen angenommen, und Lalande ausgeschlossen. Oudemans nimmt die Abweichung von Lalande und Bessel für eine eigene Bewegung des Sternes, und gibt mit Rücksicht auf diese die Position des Kometen. Indessen dürfte der Umstand, dass auf diese Weise die letztere Position mit der anderen, an demselben Abende gemachten Beobachtung in Übereinstimmung gebracht wird, doch wohl nicht Grund genug sein, jene Voraussetzung über die eigene Bewegung des Sternes zu machen. Ich habe deshalb Bessel allein benützt; der Ort des Kometen stimmt gut mit den übrigen Beobachtungen. Beide Positionen für den 26. März wurden bei Ableitung der Normal-Orte in Eine vereinigt.
- „ 42. Berlin, 29. März. Die Declination ist um $1'$ zu klein; ich habe sie in $+8^{\circ} 51' 11.8''$ umgesetzt.